

Auszeichnung für ein tolles Lebenswerk

33. Sportlerball: Ehepaar Margot und Hermann Temme erhält den Medienpreis

■ Paderborn (WS). Das Ehepaar Margot und Hermann Temme ist eine echte Institution in der Paderborner (Sport)-Landschaft. Vor 35 Jahren riefen die beiden ehemaligen Sportlehrer das integrative Sportfest (Spiel&Sport international) ins Leben. Ein Senkrechtstarter im hiesigen Sportkalender, der durch ein schier unglaubliches Durchhaltevermögen aus dem hiesigen Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken ist. Dafür wurde das unermüdlige Duo jetzt mit dem Medienpreis der Paderborner Sportredaktionen ausgezeichnet.

„Warum habt ihr den Krieg nicht verhindert“, sei sie irgendwann von ihren Kindern gefragt worden, erzählt Margot Temme, die zunächst auch federführend bei der Einführung des Mutter-Kind-Turnens gewirkt hatte. Gleichzeitig war sie Mitglied des Ausschusses für ausländische Mitbürger im Landessportbund (LSB). Dort habe man seinerzeit das Thema Sport für ausländische Mitbürger vertiefen

wollen, so Temme weiter. Das sei aus ihrer Sicht allerdings der falsche Ansatz gewesen, sagt die Ex-Sportlehrerin und weist auf einen kleinen, aber dennoch feinen Unterschied hin. „Nicht Sport für, sondern mit ausländischen Mitbürgern“, so habe das Angebot aus ihrer Sicht lauten müssen. Damit war das Konzept einer neuen Veranstaltung geboren, die sich anschließend in Windeseile durchsetzen sollte. Gern erinnert sich Temme auch noch an die Premienuaflage vor 35 Jahren. Gäste aus aller Herren Länder seien aus ganz Nordrhein-Westfalen nach Paderborn gereist, „am Ende hatten wir 10.000 Gäste“. Ganz so viele kamen im Laufe der Zeit dann aber doch nicht mehr. „Das liegt natürlich auch an den vielen sonstigen Veranstaltungen, die uns in Paderborn natürlich reichlich Konkurrenz machen“, betreibt Margot Temme entsprechende Ursachenforschung. Die jetzige Auszeichnung für ein echtes Lebenswerk für das Ehepaar Temme ist allemal hochverdient.



Zwei echte Pioniere: Die Medienpreisträger Margot und Hermann Temme.

Tobias Weggen bester Nachwuchssportler

33. Sportlerball: 19-jähriges Squash-Talent wird mit dem Sportnachwuchspreis 2017 belohnt

■ Paderborn (WS). Mit Tobias Weggen stand beim 33. Sportlerball neben Simon Rösner (Sportler des Jahres) eine zweite Kraft vom Paderborner Squash-Club am Samstagabend im Fokus der mit gut 1.000 Gästen besetzten Paderhalle. Tobias Weggen erhielt den Sportnachwuchspreis 2017. Eine Auszeichnung, die seit 2013 von der Kampagne „Paderborn überzeugt“ vergeben wird.

„Unser Preis soll doppelt motivieren“, sagt deren Vorsitzender Otto Drosihn, „einerseits wollen wir hoffnungsvolle Talente motivieren, sport-

lich erfolgreich zu sein und zum anderen wollen wir die Paderborner Vereine motivieren, die Nachwuchsförderung auch weiterhin im Blick zu haben, um gezielt Talente auszubilden.“

Der 19-jährige Weggen hat im vergangenen Jahr am Reismann-Gymnasium sein Abi gebaut und will seine Karriere jetzt im Profibereich vorantreiben. Im vergangenen Jahr wurde er Deutscher U19-Einzelmeister. Darüber hinaus gewann Weggen die Finish Junior Open. Ein Vorbild hat er natürlich auch. Na wen wohl. Simon Rösner natürlich.



Ein Nachwuchstalent im Mittelpunkt: (v.l.) Otto Drosihn, Tobias Weggen und Mathias Hornberger.



Zwei, die sich gemeinsam freuen: Tatjana Pinto und Simon Rösner sind Paderborns Sportler des Jahres.

FOTOS (5): CHRISTIN VOGELSAAG

Pinto und Rösner erobern das Podest

33. Paderborner Sportlerball: Sportlerin und Sportler des Jahres werden vor 1.055 Gästen in der Paderhalle geehrt. SSV St. Hubertus Elsen stellt zum zweiten Mal die Mannschaft des Jahres

Von Werner Schulte

■ Paderborn. Tatjana Pinto hat ihren Vorjahrestitel verteidigt und Simon Rösner kletterte am Samstag zum insgesamt fünften Mal aufs Podest. Bei den Wahlen zum Sportler/in des Jahres machten zwei Solisten das Rennen, die im vergangenen Jahr mit Bestleistungen geblüht hatten. Paderborns Mannschaft des Jahres 2017 sind die Schießsportler des SSV St. Hubertus Elsen, die für den Gewinn der deutschen Meisterschaft in der Luftgewehr-Bundesliga gebührend belohnt wurden. Beim 33. Sportlerball standen die Lieferanten wirklich herausragender Höchstleistungen am Samstag vor 1.055 Gästen im Rampenlicht.

Darüber hinaus wurden Margot und Hermann-Josef Temme mit dem Medienpreis ausgezeichnet. Seit 35 Jahren zeichnen die beiden ehemaligen Sportlehrer für das integrative Spielfest (Sport&Spiel international) verantwortlich. Das 19-jährige Talent Tobias Weggen vom Paderborner Squash-Club erhielt in diesem Jahr den von „Paderborn überzeugt“ ausgelobten Sportnachwuchspreis, der mit 500 Euro dotiert ist und vom Vorsitzenden dieser Kampagne, Otto Drosihn, überreicht wurde.

Im SSV Paderborn werden 110 Sportarten betrieben

Bereits am Vorabend waren im Theater am Neuen Platz (Nachwuchs) und anschließend im Historischen Rathaus (Erwachsene) rund 400 Sportler/innen geehrt worden, die 2017 in 75 verschiedenen Sparten äußerst erfolgreich unterwegs waren (wir berichten ausführlich in der Samstagausgabe). Aktuell zählt der hiesige Stadtverband um den Vorsitzenden Mathias Hornberger 138 Vereine mit insgesamt 49.676 Mitgliedern, die 110! Sportarten betreiben. Kaum zu glauben, aber amtlich belegt.

Ein wahrlich beeindruckendes Zahlenwerk, das alljährlich nicht nur durch Quantität, sondern auch mit allerbesten Qualität besticht. Als eines der Aushängeschilder ist



Die Mannschaft des Jahres: Andreas Tasche (ab 2. v. l.), Vorsitzender Markus Quickstern, Jacquelyn Rappenhöner und Dirk Hanselle nahmen die Auszeichnung für den SSV St. Hubertus Elsen von Bürgermeister Michael Dreier (l.) und dem Stadtverbandsvorsitzenden Mathias Hornberger entgegen.

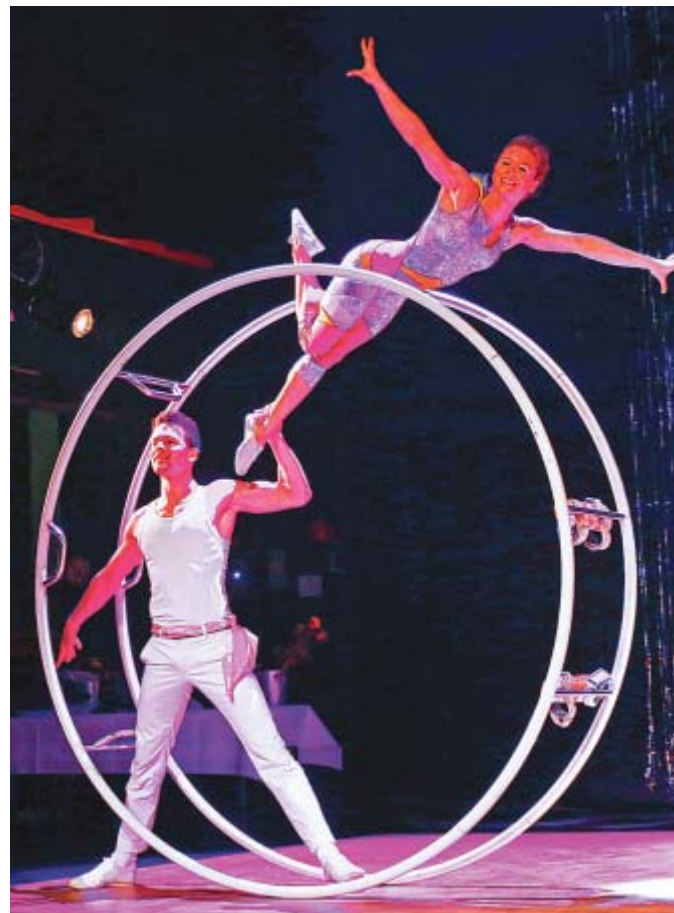
derator Jürgen Lutter nach ihren Zielen für 2018 befragt, kam eine fürs Publikum kaum überraschende Antwort. Im laufenden Kalenderjahr will sie natürlich „noch schneller laufen“. Möglichst schon im März bei der Hallen-WM in Birmingham.

Als fünffacher Sportler des Jahres ist Simon Rösner für die Konkurrenz ein gefürchteter

Serientäter. An seinen Erfolgen kam die Jury auch diesmal nicht vorbei. Mit dem Gewinn der Goldmedaille bei den World Games, den Olympischen Spielen der nichtolympischen Sportarten, gewann der 30-jährige Squasher im vergangenen Jahr die Goldmedaille. Der Welttranglisten-Achte und elffache Deutsche Einzelmeister erreichte dar-

über hinaus erstmals ein Halbfinale bei einem Turnier der World Series. Rösner bedankte sich beim PSC-Vorsitzenden Andreas Preising ausdrücklich für die Unterstützung in den vergangenen 13 Jahren. „Als ich damals nach Paderborn gekommen bin, konnte ich nicht mal eine Waschmaschine bedienen“, sagte der gebürtige Würzburger, „der PSC hat mich immer zu 100 Prozent unterstützt“.

Nach 2012 fanden sich die Luftgewehr-Schützen des SSV St. Hubertus Elsen in diesem Jahr als Mannschaft des Jahres während der Sportler-ehre beim Wettkampf in Kvelaer weite, nahmen der Vorsitzende Markus Quickstern, sportlicher Leiter Dirk Hanselle sowie die Aktiven Andreas Tasche und Jacquelyn Rappenhöner die Ehrung entgegen. Mit inzwischen vier gewonnenen DM-Titeln ist das Team aktuell alleiniger Bundesliga-Rekordhalter. Auch diesmal hat sich der SSV St. Hubertus für die DM-Endrunde qualifiziert, die im Februar erneut im Sportzentrum Masperrnplatz ausgetragen wird. „Ich wünsche mir, dass alle, die hier in der Halle sind, uns auch bei der Endrunde unterstützen“, hegte SSV-Chef Markus Quickstern am Samstagabend einen großen Traum, der sicher teilweise erfüllt werden kann.



Glanzt: Das Duo Laura und Boy präsentierte eine Show aus Höchst-schwierigkeiten im Rhöhrad, kombiniert mit spektakulären Elementen der Luftakrobatik.